

Der Amtsschimmel wiehert im LCD

Ich habe schon so manche Posse der Hauptzuchtwartin Frau Göldner und der Zuchtkomision erlebt. Aber was ich jetzt erlebt habe schlägt dem Fass den Boden aus.

Seit 1996 Züchte ich im LCD. Mein Zwinger ist ,Aus der Dom und Römerstadt.

Ich bin beim F2 Wurf angelangt.

In der Zeit habe ich 3 verschiedene Zuchtstätten benutzt, alle waren sehr naturnah, robust und artgerecht.

Meine erste Zuchtstätte war in unserem Pferdestall , meine zweite im Hundehaus im Garten und meine dritte, meine jetzige, ist im Gartenhaus, in unserer Küche und in meiner Zwingeranlage. Alles durch Zuchtwarte des LCD abgenommen, für gut befunden und durch die Zuchtkomision genehmigt.

Frau Groß, Frau Kraft, Frau Klinggräf und Frau Salmen Böckelmann haben die Zuchtstättenabnahmen gemacht.

Allesamt anerkannte Züchter und Zuchtwarte mit gesundem Menschenverstand.

Die Zuchtkommission hat jedes mal der Abnahme der Zuchtstätten zugestimmt.

In den letzten beiden Zuchtstätten waren mir parallele Würfe zugestanden.

In den zurückliegenden Jahren habe ich aber keinen Gebrauch davon gemacht.

Seit dem 1.04.2018 wohne ich in Xanten Birten .

Ein geräumiges Wohnhaus , ein Gartenhaus, eine Zwingeranlage und ein weitläufiges Grundstück von 10000m<sup>2</sup> mit Schwimmteich für unsere Hunde.

So weit so gut.

Jetzt hat meine Lebensgefährtin Jolanta Grzegorzcyk Zwingerschutz beim LCD beantragt.

Es ist alles so wie der VDH es vorschreibt wenn zwei Zuchtstätten unter einer Anschrift gemeldet sind.

Dazu hat Frau Klinggräff die Zuchtstätte abgenommen.

Alles ohne Mängel und die Zuchtstätte sollte im Gartenhaus mit freiem Zugang zur Zwingeranlage sein.

Genau so wie bei mir und durch die Zuchtkomision bereits genehmigt.

Dabei ist mir ein kleiner Fehler passiert.

Das Gartenhaus war der Platz für meinen genehmigten Parallelwurf.

Ich hätte also auch eine neue Zuchtstättenabnahme gebraucht und den Parallelwurf ins Haus eintragen lassen müssen.

Und jetzt kommt Frau Göldner ins Spiel.

Frau Klinggräff war bereit den Fehler zu korrigieren.

Das hat Frau Göldner verboten , mit dem Hinwies, dass die durchgeführten Abnahmen auf Grund ihres alters in schlechter Qualität wären und deshalb wollte mir Frau Göldner Frau Ratanski-Kraft vorschreiben.

Ich habe mich aber für eine andere Zuchtwartin entschieden.

Frau Salmen Böckelmann.

Es kam der Tag der Abnahme. Es sollte der 28.06.2021 sein. Wir haben uns den Tag freigehalten.

Am Vorabend des 28.06.2021 klingelte um 20 Uhr das Telefon.

Es war Frau Salmen Böckelmann mit dem Hinweis, dass Frau Göldner ihr untersagt hat die Zuchtstättenabnahme durchzuführen.

Sie durfte mir auch den Grund nicht sagen, weshalb Frau Göldner ihr untersagt hat, zu uns zu kommen.

Lediglich, dass ihr verboten wurde zu kommen.

Nun folgten am Montag den 28.06.2021 einige Telefonate.

Letztlich konnte Frau Kienitz uns helfen.

Und siehe da, auf einmal durfte Frau Salmen Böckelmann zu uns kommen und die Zuchtstätte erneut abnehmen.

Das geschah dann am Mittwoch den 30.06.2021. Es hätte nur meine Zuchtstätte abgenommen werden müssen, um den Paralelwurf ins Wohnhaus einzutragen. Die andere Zuchtstätte war ja bereits durch Frau Klinggräff abgenommen.

Der Schwerpunkt von Frau Salmen Böckelmann lag aber auf der Zuchtstättenabnahme die von Frau Klinggräff bereits durchgeführt wurde und weniger auf meine. Warum auch immer. Es wurde erneut gemessen, Personalausweis kontrolliert und ein Mietvertrag musste für Frau Grzegorzcyk erstellt werden, da sie nicht Eigentümer der Immobilie ist sondern ich es bin.

Ich schätze Frau Salmen Böckelmann sehr. Sie hat mir schon mehrere Würfe abgenommen und kennt unsere Zuchtstätte sehr genau.

Genauso wie die anderen Zuchtwarte die diese Zuchtstätte schon abgenommen hatten. Sie ist die Zuchtwartin meines Vertrauens.

Vermutlich hatte Frau Göldner ihr den Auftrag gegeben die Arbeit von Frau Klinggräff zu kontrollieren.

Warum sonst hätte sie sich die Arbeit gemacht.

Schließlich ging es ja um meine Zuchtstätte.

Sie kam zum gleichen Ergebnis wie ihre Vorgänger und fand heraus, dass alles mit der Zuchtordnung des LCD und VDH übereinstimmt.

Doch plötzlich kam alles anders.

Wahrscheinlich wurde Frau Salmen Böckelmann wieder unter Druck gesetzt.

Was am 30.06.2021 noch für gut befunden wurde und der Frau Grzegorzcyk zugestanden wurde, dass alles Regelkonform ist, war jetzt auf einmal nicht mehr Regelkonform. Das Protokoll wurde zurückgezogen und nachgebessert, sodass Frau Salmen Böckelmann zu dem Entschluss gekommen ist, dass die Zuchtstätte nicht regelkonform der Zuchtordnung des LCD entspricht.

Was all die Jahre für gut befunden und durch die Zuchtkommission genehmigt wurde, war auf einmal nicht mehr genehmigungsfähig.

Da verstehe einer die Zuchtkomision. Ich jedenfalls nicht.

Der Zwingerschutz wurde abgelehnt.

Nach Erhalt der Ablehnung durch die Vorsitzende der Zuchtkomision Karin Becker, wurde am 13.07.2021 Widerspruch eingelegt.

Weder das neue Zuchtstättenabnahmeprotokoll, noch die Beantwortung des Widerspruch sind bis jetzt nicht am Heesweg eingetroffen.

Mit der Übernahme eines Ehrenamtes übernimmt man auch automatisch Verantwortung.

In der Verantwortung steckt das Verb antworten.

Diese Antwort der Zuchtkomision lässt auf sich warten.

Da bin ich sehr gespannt darauf wie die Antwort lautet.

Dass der LCD über all die Jahre mehr und mehr zu einem Zuchtverhinderungsverein geworden ist und die Zuchtkomision, Frau Klinggräff und die Frau Grzegorzcyk diskriminiert, dass Frau Göldner Druck auf Zuchtwarte ausübt und einen sehr großen Interpretationsraum der Zuchtordnung für sich in Anspruch nimmt und mich als Züchter gängelt, finde ich so nicht in Ordnung.

Xanten am 31.07.2021

Hans-Peter Brammen